

Myanmar Überland - Reisen wie die Einheimischen

Myanmar Überland - Reisen wie die Einheimischen

Große Myanmarrundreise mit Bus, Zug und Boot inkl. Elefantencamp

Der feine Unterschied

Umweltfreundliche Rundreise

Wir haben im Rahmen dieser Rundreise versucht, Ihnen Myanmar so umweltfreundlich wie möglich zu zeigen. Und so sparen wir uns jegliche Fortbewegung mit einem Flugzeug und bieten stattdessen lieber die Fahrt mit lokalen Überlandbussen, einheimischen Shuttle-Booten, lokalen Zügen und im Rahmen einer Wandertour an. Doch da manche Teile Myanmars noch nicht vollends erschlossen sind, mussten wir an einigen Stellen auf den Transfer mit privaten Fahrzeugen zurückgreifen.

Um den grünen Aspekt dieser Reise dennoch zu verstärken, haben wir Projekte und Besuche mit eingebunden, die Ihnen einen Eindruck vom burmesischen Tier- und Pflanzenschutz vermitteln. So werden Sie beispielsweise in den Shan Bergen im Osten Myanmars einen eigenen Baum im Rahmen eines Aufforstungsprogrammes pflanzen und ein Elefantencamp besuchen, in dem alte und kranke Elefanten versorgt werden und so weit es möglich ist in ihrer natürlichen Umgebung leben können. Die Übernachtungen in lokalen Dörfern und Essen mit Einheimischen sind unvergessliche Gelegenheiten, von denen Sie Ihren Lieben zuhause ganz sicher noch erzählen werden. Manchmal machen schon kleinste Sachen den großen Unterschied – und so wird das Mittagessen teilweise in Bananenblättern serviert und Wasserflaschen werden vom Reiseleiter eingesammelt.

Getreu dem Motto „Take nothing but pictures, leave nothing but foot prints“

Höhepunkte der Reise:

- Übernachtung in einem buddhistischen kloster
- Wanderung durch die Shan Berge
- Besuch des Elefantenpflege-Centres in Kalaw
- Fahren mit einem lokalen Zug
- Pferdekutschfahrt in der alten Königsstadt Inwa
- Besuch des Geisterberges Mount Popa

Leistungen:

Detailbeschreibung

Tag 1 : Yangon

Nach der Ankunft am internationalen Flughafen Yangon werden Sie von Ihrem Fahrer empfangen und zum Auto geleitet. Innerhalb von 45-60 Minuten geht es dann zu Ihrem gebuchten Hotel. Nach der Ankunft hier haben Sie den restlichen Tag zur freien Verfügung, sodass Sie sich nach der langen Anreise erst einmal ausruhen können und nach einer kurzen Pause vielleicht schon heute einige der Höhepunkte der Stadt erkunden. Unternehmen Sie beispielsweise einen Spaziergang entlang dem Kandawgyi See und genießen Sie anschließend die mystische Stimmung an der Shwedagon Pagode. Vielleicht steht Ihnen der Sinn auch eher nach einem Besuch in einer der traditionellen Teestuben oder bei einem der Handlaser, die es nahe der Pagoden immer wieder gibt. Übernachtung in Yangon

Tag 2 : Yangon – Busfahrt nach Bagan

Am Morgen werden Sie nach einem Frühstück im Hotel von Ihrem Reiseleiter abgeholt. Gemeinsam gilt es anschließend einige Teile Yangons zu Fuß zu erkunden. Bei einem Spaziergang geht es zunächst nach Chinatown, vor allem jetzt in den Morgenstunden ist es hier sehr lebhaft. Auf den Märkten herrscht reges Treiben, es werden Obst, Fleisch, Gemüse und Blumen angeboten. Besuchen Sie einen der typischen Läden, in denen die dünnen Reismudeln und Reismehlpfannkuchen hergestellt werden. Schauen Sie bei der Zubereitung zu und probieren Sie vielleicht die eine oder andere Leckerei, bevor der Spaziergang Sie in das Indische Viertel führt, wo Sie einen Hindutempel besuchen werden. Vorbei an einer jüdischen Pagode laufen Sie weiter bis Sie den Bogyoke Aung San Markt erreicht haben. Auch unter dem Namen Scotts Market bekannt, ist er einer der beliebtesten Orte für das ausgedehnte Einkaufen in Yangon. Hunderte Geschäfte reihen sich hier aneinander, verwinkelte Gänge führen durch den überdachten Markt. Hier kann man wirklich alles erstehen, von Kleidung, Schmuck und Souvenirs bis hin zu Papierschirmen und Lebensmittel. Nachdem Sie sich ein wenig umgesehen haben, führt Sie der Weg weiter zum Kandawgyi See. Mit dem Auto geht es auf die Südseite des Sees, wo bereits eine Rikscha auf Sie wartet. Fahren Sie ein Stück mit den typischen Gefährten, die durch pure Muskelkraft angetrieben werden, und genießen Sie währenddessen den Ausblick auf den königlichen See bis Sie im kolonialen Viertel angekommen sind. Zu Fuß erkunden Sie das historische Gebiet, vorbei an ehrwürdigen Kolonialhäusern geht es etwa 90 Minuten zum berühmten Strand Hotel. Es wurde 1901 erbaut und verbindet kolonialen Charme längst vergangener Tage mit modernem Luxus.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung, so können Sie weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt auf eigene Faust entdecken oder am Kandawgyi See entspannen, bevor Sie am Abend mit dem lokalen Überlandbus von Yangon nach Bagan fahren werden. Reisen Sie Seite an Seite mit dem Burmesen vom fruchtbaren Irryaddy Delta nach Zentralvietnam und genießen Sie die Fahrt vorbei an verlassenen Landschaften und traditionellen Dörfern und Städten. Übernachtung an Bord des Busses (F)
Bemerkung: Kein Reiseleiter während der Busfahrt.

Tag 3 : Ankunft Bagan

Nachdem Sie am frühen Morgen die einst so prächtige Tempelstadt Bagan erreicht haben, werden Sie von Ihrem Reiseleiter empfangen. Gemeinsam führt die erste Besichtigung Sie zum Morgenmarkt von Nyaung Oo. Spazieren Sie über den geschäftigen Markt und beobachten Sie die lokalen Burmesen beim Kaufen und Verkaufen von Gemüse, Kunsthandwerk, Gewürze, Fleisch und anderer

Waren. Da Sie im Bus kein Frühstück erhalten, können Sie auf dem örtlichen Markt vielleicht eine morgendliche Stärkung genießen (optional), bevor es anschließend aktiv wird. Mit dem Fahrrad erkunden Sie die faszinierende Welt der vergessenen Tempel der Bagan-Ära.

Bagan erstreckt sich über eine Ebene, die mit tausenden Tempelruinen aus vergangenen Jahrhunderten gespickt ist. Obwohl die Stadt erwiesenermaßen seit Beginn der christlichen Zeitrechnung bewohnt ist, begann das goldene Zeitalter der Stadt erst mit der Eroberung Thatons im Jahr 1057 n.Chr.

Besuchen Sie während der heutigen Fahrradtour unter anderem den Ananda Pahto Tempel, einer der schönsten, größten, besterhaltensten und meistverehrtesten Tempel in Bagan. Es wird angenommen, dass er um 1105 von König Kyanzittha erbaut wurde. Der perfekt proportionierte Tempel kündigte stilistisch das Ende der frühen Bagan Periode und den Beginn der Mittleren Periode an.

Weiter geht es anschließend zum Shwegugyi Tempel, der von König Alaungsithu 1131 erbaut wurde. Der kleine, elegante Tempel ist ein Beispiel für die Architektur der Mittleren Periode, dem Übergang vom dunklen und klösterlichen zu einem luftigen und leichteren Baustil. Der Thatbyinnyu Tempel (Tempel der Allwissenheit) ist mit ca. 61 Meter einer der höchsten in Bagan. Er wurde von König Alaungsithu etwa in der Mitte des 12. Jahrhunderts errichtet. Mit dem Fahrrad geht es weiter zum Pitaka Taik. Nach der Plünderung von Thaton brachte König Anawrahta auf mehr als 30 Elefanten die buddhistischen Schriften der Tripi Taka nach Bagan und baute diese Bücherei als Aufbewahrungsort. Das Nathlaung Kloster ist Bagans einziger Hindu-Tempel, der vermutlich im 10. Jahrhundert für die indische Gemeinde von Händlern und Handwerkern errichtet wurde. Vermutlich ist der Paonthamya Tempel in der Regierungszeit Königs Kyanzittha (1084-1113) erbaut worden, obwohl allgemein angenommen wird, dass er einer der fünf vom nicht historischen König Taungthugyi (931-964) errichteten Tempel ist.

Wandmalereien in den inneren Gängen gelten als die ältesten erhaltenen Wandgemälde Bagans. Der Gawdawpalin Tempel ist einer der größten und beeindrucktesten Tempel in Bagan. Der Name bedeutet wörtlich „Thron der Ehrerbietung“. Direkt am Flussufer des Ayeyarwady gelegen, soll der zylindrische Stupa von Bupaya im Pyu-Stil der älteste in Bagan sein. Einheimische datieren ihn auf das 3. Jahrhundert. Der markant geformte knollenförmige Stupa erhebt sich über Reihen zinnenbesetzter Terrassen. Übernachtung in Bagan.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass während der Busfahrt kein Frühstück inkludiert ist.

Tag 4 : Bagan - Mount Popa - Bagan

Besuch des Geisterberges und eines traditionellen Heilkräutergartens

Unternehmen Sie einen Ausflug zum Geisterberg Mount Popa, der sich östlich Bagans befindet. Der zylinderförmige Berg erhebt sich aus einer flachen, fruchtbaren Ebene und ist in Myanmar als Sitz der mächtigsten Geister bekannt. Die Geister Myanmars sind meist historische Persönlichkeiten, die unter tragischen Umständen ums Leben kamen und laut den Legenden heute am so genannten „Blumenberg“ leben. So auch die schöne Jungfrau Popa Medaw, die sich der Legende nach von den Blumen ernährte, die auf der Vulkanerde des Berges besonders gut wuchsen. Sie starb an gebrochenem Herzen, weshalb sie zu einem Nat (= burmesischer Geist) wurde. Sie gilt auch als Namensgeber des Berges. Zahlreiche Treppen schlängeln sich rund um den Berg. Besucher werden auf ihrem etwa 45-minütigen Aufstieg von kleinen Affen begleitet und können die tolle Aussicht genießen. Wer nicht laufen will, kann sich gegen ein kleines Trinkgeld auch auf einer Sänfte bis hoch

tragen lassen. An der Spitze des Berges stehen ein Kloster und ein Tempelkomplex, an den sich ein Altar für die 37 Geister anschließt. Mit einem traumhaften Ausblick wird man nach der Ankunft am Gipfel für den langen Aufstieg entlohnt. Hier jagt ein Fotomotiv das andere, denn bei klarem Wetter kann man das umliegende Land mit den kleinen Dörfern ganz einfach überblicken. Erfahren Sie während dieses Ausfluges mehr über den Geisterglauben der Burmesen und seien Sie bei deren Verehrung hautnah dabei. Nach Besichtigung des Mount Popa geht es weiter zu einem traditionellen Kräuter- und Pflanzengarten in einem der nahe gelegenen Resorts. Hier findet man nach einem kurzen Spaziergang verschiedene Bäume, Pflanzen und Kräuter, die in Myanmar für die traditionelle Medizin genutzt werden. So gibt es unter anderem Pflanzen, die gegen Malaria, Bluthochdruck oder gar Schlangenbisse helfen können. Nach der Führung beginnt der Rückweg zu Ihrem gebuchten Hotel in Bagan. Übernachtung in Bagan (F)

Tag 5 : Bagan - Mandalay

Mit einem traditionellen Boot geht es entlang des Irrawaddy von der Tempelstadt Bagan in die einstige Königsstadt Mandalay. An Bord der Shwe Keinnery geht es Seite an Seite mit den Einheimischen entlang der Lebensader Myanmars. Genießen Sie den Tag an Bord der landestypischen Fähre und beobachten Sie das Leben an den Ufern. Sie werden unterwegs jeweils zehn Minuten in Myin Mu und Pakkoku halten, um sich ein wenig umzusehen.

Begeben Sie sich auf die Road to Mandalay, eine Reise, die schon der bekannte Poet und Autor Rudyard Kipling in einem liebevollen Gedicht beschrieb. Nach der Ankunft in der einstigen Königsstadt werden Sie zum gebuchten Hotel gefahren. Übernachtung in Mandalay (F)

Tag 6 : Mandalay

Der heutige Tag in Mandalay steht Ihnen zur freien Verfügung, so können Sie die Schönheit der einstigen Hauptstadt auf eigene Faust entdecken. Etwa 25 Jahre lang war Mandalay der Mittelpunkt Myanmars und der Sitz von König Thibaw, dessen imposanter Glaspalast schon im gleichnamigen Buch von Amitav Gosh beschrieben wurde.

Gestalten Sie sich den Tag ganz nach Ihren Vorstellungen, ob bei einer geführten Stadtrundfahrt oder einem entspannten Spaziergang durch die Stadt – Mandalay bietet verschiedenste Möglichkeiten. Die Sehenswürdigkeiten, die Sie keinesfalls verpassen sollten, sind die Mahamuni Pagode, die Kuthodaw Pagode und den das Golden Teak Holz Kloster. Die Mahamuni Pagode ist nach der Shwedagon Pagode in Yangon das wichtigste Pilgerziel für die Buddhisten Myanmars – jeden Morgen um 04.00 Uhr wird der prächtige, mit Tonnen Gold verzierte Mahamuni Buddha von Mönchen gewaschen. Wenn Sie Frühaufsteher sind, sollten Sie sich diese Zeremonie nicht entgehen lassen. Die Kuthodaw Pagode wurde auch als „Größtes Buch der Welt“ bekannt, denn auf insgesamt 729 Marmortafeln, von denen sich jede in einem eigenen Miniaturpavillon befindet, steht ein Teil der buddhistischen Schriften. Wer das letzte Überbleibsel des einstigen Glaspalastes, wie der Königspalast Mandalays genannt wird, bestaunen möchte, kann dies bei einem Besuch des Shwenandaw Kloster. Es ist nahezu komplett aus Teakholz erbaut, welchem Umstand er auch seinen Beinamen verdankt. Während der Regierungszeit von König Mindon wurde dieser Teil als Privatgemach genutzt, es ist gleichzeitig der Sterbeort des Königs gewesen. Heute befindet sich das einstige Schlafgemach des Königs außerhalb der ehemaligen Palastmauern, denn der Nachfolger König Thibaw ließ den Pavillon abbauen und weiter entfernt wieder errichten.

Übernachtung in Mandalay (F)

Tag 7 : Mandalay – Amarapura - Inwa

Heute werden Sie die nahe gelegenen alten Königsstädte Amarapura, Sagaing und Inwa besuchen. Sie beginnen den Tag sehr früh, denn bereits 04.00 Uhr morgens verlassen Sie das Hotel und begeben sich auf den Weg nach Amarapura. Nach einer etwa 30-minütigen Autofahrt erreichen Sie das Mahagandayon Kloster, wo Sie sich umschauen können, bevor die ca. 1.500 Mönche 04.45 Uhr frühstücken. Entgegen der anderen Touristen, die zum Mittagessen das Kloster besuchen, sind Sie am Morgen fast allein hier und können diese besondere Stimmung spüren. Nach dem Essen können Sie bei einer Tasse Tee mit den Mönchen sprechen und mehr über deren Leben im Kloster erfahren. Zum Sonnenaufgang werden Sie dann an der U Bein Brücke sein, einer aus Teakholz erbauten Brücke, die sich etwa 1,2 km über den Taungthaman See spannt und aus den Resten des alten Königspalastes von Amarapura errichtet wurde. Während es beim Sonnenuntergang zahlreiche Touristen und Mönche hierher lockt, hat man am Morgen nahezu die gesamte Brücke für sich allein. Lediglich einige Einheimische tummeln sich rund um das geschichtsträchtige Konstrukt. Fahren Sie anschließend nach Sagaing, das spirituelle Zentrum Myanmars. Hunderte Klöster, Pagoden und Tempel wurden auf dem Sagaing Hügel errichtet, Tausende Nonnen und Mönche ziehen sich hier zur Meditation und Einkehr zurück. Machen Sie Halt an einigen der bekanntesten Bauwerken wie der Tupayon Pagode und der Pagode der Vielen Elefanten, wie die Hsinmyashin Pagode auch genannt wird.

Es geht weiter nach Inwa, einer einstigen Hauptstadt Burmas, die direkt an den Ufern des Irrawaddy gelegen ist. Hier werden Sie mit einer traditionellen Pferdekutsche zum Teakholzkloster Bagaya Kyang, dem schiefen Nan Myint Turm und dem Maha Aungmyay Bonzan Kyaung fahren. Genießen Sie die Aussichten auf das typische Landleben und die friedliche Landschaft zu beiden Seiten des Weges, Sie werden auch die Gelegenheit haben, unterwegs zu halten und den örtlichen Kunsthandwerkern zuzuschauen, wie sie die berühmten Almosenschalen aus Eisen herstellen. Nach der Besichtigung geht es wieder zurück nach Mandalay, der restliche Abend steht Ihnen dann je nach Ankunftszeit zur freien Verfügung. Übernachtung in Mandalay (F)

Tag 8 : Mandalay - Kalaw

Am heutigen Tag verlassen Sie Mandalay und begeben sich auf den Weg nach Kalaw, einem charmanten Ort in den Shan Bergen der gleichnamigen Provinz. Während der etwa 240 km langen Fahrt geht es vorbei an bestellten Feldern, einheimischen Dörfern und wunderschönen Landschaften. Halten Sie hin und wieder, um einige der Szenarien auf einem Foto festzuhalten und sich die Beine zu vertreten. Je weiter Sie nach Kalaw kommen, desto hügeliger wird die Region. An den Bergen werden Plantagen und Felder angelegt, an den Straßenrändern sieht man immer wieder traditionelle Stelzenhäuser, die aus Holz und Bambus erbaut wurden. Kalaw war einst ein englischer Luftkurort, der aufgrund seiner Lage und dem kolonialen Charme noch heute eine ganz besondere Atmosphäre ausstrahlt.

Am Westrand der Shan Berge gelegen, wohnen in der etwa 1.320 m hoch gelegenen Stadt und deren Umgebung, ungefähr 70.000 Menschen. Schon die letzten Kilometer vor dem Erreichen Kalaws werden ein Erlebnis sein, denn entlang von sich windenden Straßen bahnt sich das Fahrzeug seinen Weg – traumhafte Aussichten auf die idyllische Berglandschaft, teilweise sehr nah an den Karstfelsen, führt die Straße lang.

Nach der Ankunft in Kalaw steht Ihnen der restliche Abend zur freien Verfügung, so können Sie die kleine Stadt schon einmal auf eigene Faust bei einem

Spaziergang erkunden. Übernachtung in Kalaw (F)
Tag 9 : Kalaw – Green Hill Valley Elephant Camp
Heute steht ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm – es geht zum Green Hill Valley Elephant Camp im Dorf Magwe, nur etwa 40 Minuten von Kalaw entfernt. Im Camp hat man sich bei der Gründung 2011 dem Schutz der sogenannten Timber Elefanten und der Natur verschrieben. Timber Elefanten ist der Begriff für alle Tiere, die von Mahouts gehalten werden und in der Holzindustrie tätig sind.

Alte und kranke Tiere haben im Green Hill Valley Projekt eine Zuflucht gefunden, insgesamt leben hier sieben Tiere in artgerechter Umgebung. Sie werden medizinisch betreut, gefüttert, gebadet und gepflegt. Es ist kein typisches Elefantencamp, in dem Reittouren möglich sind.

Nach der Ankunft im Camp können Sie sich erst einmal bei einem erfrischen Getränk entspannen, bevor Sie den Elefanten beim Baden im Fluss zuschauen können – oder gar helfen. Schnappen Sie sich eine der großen Bürsten und helfen Sie den Mitarbeitern beim Schrubben der Dickhäuter. Auch bei der anschließenden Fütterung können Sie behilflich sein. In diesem Gebiet gibt es besonders viele farbenfrohe Schmetterlinge und Vögel, auch viele endemische Pflanzen und bunte Orchideen kann man immer wieder zwischen dem grünen Dickicht leuchten sehen. Stärken Sie sich bei einem Mittagessen für den aktiven restlichen Teil des Tages. Von den Mitarbeitern des Green Hill Valley Camp werden Sie sicher noch weitere Informationen über das Leben der Elefanten im Camp und dem Projekt selbst erfahren. Nach dem Essen brechen Sie zu einer Trekking-Tour durch die Umgebung des Camps auf. Gemeinsam mit einem einheimischen Reiseleiter geht es durch das Dickicht der Shan Berge bis zum Aufforstungsprojekt. Hier angekommen werden Sie mehr über die Baumschule erfahren und einen eigenen Baum pflanzen können. Danach geht es zu Fuß oder im Mahout-Stil auf einem der Elefanten (ca. 10-20 Minuten) wieder zurück zum Camp, wo der heutige, nachhaltige Tagesausflug endet. Verabschieden Sie sich von den Camp-Mitarbeitern und fahren Sie zurück nach Kalaw. Übernachtung in Kalaw (F/M)

Tag 10 : Kalaw - Lokales Dorf

Nach einem Frühstück werden Sie zum Ausgangspunkt des heutigen Trekkings an den Stadtrand von Kalaw gefahren. Die erste Etappe der Wanderung führt Sie durch Pinienwälder und vorbei an idyllischen Landschaften zum View Point Restaurant, wo Sie ein stärkendes, lokales Mittagessen mit einem spektakulären Blick genießen können. Nach dem Mittagessen geht die Wanderung für mehr als drei Stunden weiter. Nach etwa einer Stunde haben Sie das Dorf Hinn Hkar Kone erreicht, in dem die Minderheit der Palaung zuhause ist. Die Menschen der Palaung leben in den Bergregionen der Shan Provinz. Sie bauen Tee, Reis, Mohn und auch Mais an – die meisten der Plantagen befinden sich an den Berghängen rund um die Dörfer. Sie haben vom Dorf aus einen fantastischen Ausblick auf die Teeplantagen und die Shan Berge, die sich in den verschiedensten Grün-Tönen aneinander reihen. Weiter geht es anschließend etwa anderthalb Stunden zum Myin Daik Dorf, bevor Sie in Richtung des Dorfes Nan Tha Le Thae wandern. Dort werden Sie im örtlichen Kloster übernachten, um einen intensiven Eindruck vom Leben in den Bergen zu erhalten und in regen Kontakt mit den Minderheiten zu kommen. Nach Ihrer Ankunft können Sie sich erst einmal im Dorf umschaun, die Menschen bei den alltäglichen Arbeiten beobachten und später Ihr Bett im örtlichen Kloster für die kommende Nacht beziehen. Das Abendessen werden Sie im Dorf genießen können mit zauberhafter Aussicht auf die Berge. Übernachtung im lokalen Dorf (F/M/A)

Tag 11 : Lokales Dorf

Am heutigen Morgen werden Sie im Dorf frühstücken, das rege Treiben beobachten können und die Dorfbewohner bei dem Weg zur Arbeit beobachten können. Frisch gestärkt und nach einer sicher außergewöhnlichen Nacht in einem lokalen Kloster werden Sie Ihre Wanderung zum Inle See fortsetzen. Der Großteil des zweiten Wandertages führt am Fuße der Shan Berge durch eine Schlucht. So können Sie die beeindruckende Bergkulisse mal aus einer ganz anderen Perspektive betrachten und sicher das eine oder andere Erinnerungsfoto machen. Immer wieder werden Sie in ein Dorf der hier angesiedelten Minderheiten kommen, wo Sie rasten und je nach Tageszeit ein frisch zubereitetes Mittagessen genießen können. Sehen Sie die einfache Lebensweise der Menschen in den recht isolierten Regionen zwischen Kalaw und dem Inle See – traditionelle Stelzenhäuser oder ebenerdig erbaute Unterkünfte wechseln sich je nach Lage ab. Man lebt von der Landwirtschaft, und so werden Sie immer wieder an Terrassenfeldern mit Chili, Kohl, Ingwer, Reis und Weizen vorbeikommen, die von den Bauernfamilien bewirtschaftet werden. Genießen Sie die etwa fünfstündige Wanderung, die Sie zu einem lokalen Dorf führt, in dem Sie unter einfachen Bedingungen übernachten werden. Auch heute können Sie bei einem frisch zubereiteten Essen am Abend mit den Einheimischen in Kontakt kommen, bevor die Nacht hereinbricht.

Übernachtung in einem lokalen Dorf (F/M/A)

Tag 12 : Lokales Dorf – Inle See

Der dritte Tag der Wanderung ist angebrochen, Ziel ist heute der idyllische Inle See – das Herzstück der Shan Provinz. Der heutige, etwa vierstündige Trekking-Abschnitt führt zunächst nach Indein. Bereits kurz nach dem Aufbruch werden Sie einen ersten Blick auf den Inle See werfen können, vor allem die Panoramen des nordwestlichen und des westlichen Teils des Sees begleiten Sie während des Weges. Es geht heute größtenteils bergabwärts, sodass der letzte Tag der dreitägigen Aktivtour mit vier Stunden Wanderzeit nicht nur der kürzeste sondern auch der einfachste sein dürfte. Über das Dorf Taung Kha Mauk und einen kurzen Spaziergang durch einen verwachsenen Garten erreichen Sie Indein mit dem nahezu mystischen Pagodenkomplex Alaung Sitthoung. Einige der alten Pagoden Indeins wurden bereits restauriert und haben durch diese wiederhergestellte Perfektion ein wenig an Charme verloren. Doch der Großteil der Stupas befindet sich noch im Originalzustand aus vergangenen Jahrhunderten und begeistert mit einem ganz ursprünglichen Aussehen, zerfallene Buddhastatuen, die sich im Inneren befinden und teils eingerissenen Wänden. Verziert ist ein Großteil der Stupas mit wunderschönen Reliefs, die einst die Öffnungen dieser schmückten, kleine Tänzerinnen oder besonders aufwendige Ornamente wurden in den Sandstein gemeißelt. Im Inneren der Stupas befanden sich kleine Buddhastatuen aus verschiedenen Materialien und in unterschiedlichen Größen. Viele dieser Figuren sind heute nicht mehr intakt, auch sind die Stupas selbst teilweise mit Gräsern, Moss und Farnen überwachsen, was Ihnen ein ganz besonderes Aussehen und eine unvergessliche Wirkung verleiht.

Nach der Besichtigung werden Sie bei einem Mittagessen in Indein den Vormittag ausklingen lassen, anschließend geht es mit dem Boot etwa eine Stunde über kleine Kanäle auf den Inle See. Sicher werden Sie bereits heute die ersten Einbeinruderer erspähen können, wenn sie sich mit ihrer speziellen Beinrudertechnik über den See fortbewegen. Nach der Ankunft im gebuchten Hotel endet der heutige Tag und Sie können den idyllischen Sonnenuntergang über dem Binnensee beobachten. Übernachtung am Inle See (F/M)

Tag 13 : Inle See – Thazi – Zugfahrt

Der Inle See begeistert vor allem durch seine Natur, die hohen Shan-Berge säumen das Ufer und bieten eine atemberaubende Kulisse. Die Dörfer, in denen hauptsächlich Intha wohnen, wurden auf Pfählen gebaut und befinden sich direkt über dem See. Die Intha leben heute von der Landwirtschaft und der Fischerei. Gemüse, Früchte und Blumen werden in den berühmten „Schwimmenden Gärten“ angebaut. Besonders beeindruckend ist aber die Rudertechnik der Fischer, bei der der Rudernde am Heck des Bootes steht und das Ruder mit dem Bein eingeklemmt wird. So bleiben die Hände frei und mit einem geflochtenen, zwei bis drei Meter langen Bambuskorb können Fische gefangen werden. Wenn auf der windstillen Oberfläche des Sees Luftbläschen zu sehen sind, stoßen die Fischer an dieser Stelle mit ihrem Bambuskorb bis auf den Grund. Anschließend stochern sie mit einem langen Stock in der einen Hand in dem von dem Korb abgetrennten Bereich, um die darin schwimmenden Fische aufzuschrecken. In dem Korb hängt ein über einzelne Metallringe gespanntes Netz, das der Fischer mit der anderen Hand an einer Schnur so hält, dass er spürt, wenn ein Fisch dagegen stößt. In diesem Fall lässt er das an Ringen aufgezugene Netz fallen, mit Geschicklichkeit und etwas Glück bleibt der Fisch dann im Netz zwischen den Ringen hängen. Lassen Sie sich von diesen Bildern begeistern und besuchen Sie auch einen örtlichen Markt (an Voll- und Neumond nicht möglich) und ein Intha Dorf. Außerdem besichtigen Sie die Phaung Daw Oo Pagode und ein Seidenweberdorf, bevor Sie zum etwa 160 Jahre alten Nga Phe Kyaung Kloster gefahren werden. Einst berühmt für die dressierten Katzen, die die Mönche für die Touristen durch Reifen springen ließen, begeistert das Holzklster heute noch immer mit einer besonders schönen Sammlung von Buddhastatuen, die teilweise in sehr aufwendig verzierten Thronen platziert wurden.

Besuchen Sie anschließend eines der Fischerhäuser, um den mit dem Intha zu sprechen und anschließend die Kunst des Einbeinruderns zu erlernen. Versuchen Sie sich in dieser schwierigen Art des Ruderns, auch wenn es sicher nicht auf Anhieb klappt, so verspricht es doch viel Spaß mit den Einheimischen.

In einem schwimmenden Dorf werden Sie dann zum Nachmittagstea halten, bevor Sie den Rückweg nach Nyaung Shwe antreten, von wo es mit dem Fahrzeug weiter nach Thazi geht. Am Bahnhof angekommen, werden Sie den Zug nach Yangon besteigen, der Sie über Nacht nach Yangon bringen wird – eine lokale und authentische Art des Reisens, die mittlerweile nicht nur Einheimische, sondern auch einige Besucher gern ausprobieren. Übernachtung im Schlafabteil des Zuges (F)

Zugfahrplan: Abfahrt in Thazin ca. 20.00 Uhr, Ankunft in Yangon ca. 09.00 Uhr. (Stand Dezember 2016)

Tag 14 : Zugfahrt - Yangon

Gegen 09.15 Uhr erreicht der Zug den Bahnhof der einstigen Stadt Yangon. Nach einer erlebnisreichen Fahrt Seite an Seite mit den Burmesen werden Sie sicher viele aufregende Erfahrungen gemacht haben. In Yangon erwartet Sie bereits ein Fahrer, der Sie zum Flughafen oder einem separat gebuchten Hotel in Yangon fahren wird. Mit der Ankunft dort, endet die Rundreise, die Sie nicht nur intensiv mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt gebracht hat sondern Ihnen außerdem das Land auf eine möglichst nachhaltige Art und Weise gezeigt hat.

Bemerkung: Es ist kein Frühstück während der Zugfahrt inklusive.

"Vorbehaltlich Routen- und Tourenänderungen.

Geringfügige Änderungen aufgrund von nicht beeinflussbaren Ereignissen (hoher Gewalt, ordnungsrelevanten Maßnahmen), die den Gesamthalt der Reise nicht maßgeblich verändern,

sind vorbehalten."

Bemerkungen

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Tour auf Inlandsflüge komplett verzichtet wurde, die langen Strecken werden mit Überlandbussen, Shuttlebooten, Zügen, zu Fuß oder privaten Fahrzeugen zurückgelegt, um so ökologisch wie möglich innerhalb Myanmars zu reisen.

Bitte bedenken Sie, dass der Aufenthalt im Elefantencamp eine außergewöhnliche Erfahrung sein wird, aber auch immer eine Begegnung mit wilden Tieren ist. Folgen Sie deshalb immer den Anweisungen der Mahouts/ Ranger, die im Umgang mit den Elefanten ausgebildet sind. Für die damit verbundenen Risiken und ein entsprechendes Verhalten ist jeder Reisende selbst verantwortlich. Eine Haftung, die aus diesen natürlichen Risiken resultiert wird ausdrücklich ausgeschlossen. Es ist kein Elefantenreiten im Camp gestattet!

Aufpreis deutsch sprechende Reisleitung: 630,- EUR pro Person bei zwei gemeinsam Reisenden

Art der Durchführung

Buchbar als Privattour zu frei wählbaren Terminen, keine Mindestteilnehmerzahl. Der angegebene Preis im Einzelzimmer bezieht sich auf die Buchung von zwei Einzelreisenden bei einer Buchung. Preise für Alleinreisende sind separat ausgewiesen.

Wichtige Informationen

Übermittlung der Passdaten

Bitte beachten Sie, dass nach den lokalen gesetzlichen Vorschriften für die Teilnahme an diesem Programm die Übermittlung der Passdaten aller Teilnehmer nötig ist. Die Passdaten benötigen wir nach Buchung, wir informieren dann entsprechend. Bitte kennzeichnen Sie uns übersandte Kopien deutlich als solche. Ein Beispiel finden Sie unter „FAQ“ auf unserer Webseite. Die Daten werden vertraulich und gemäß den gesetzlichen Vorschriften behandelt. Eine Weitergabe an unberechtigte Dritte erfolgt nicht. Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Teilnahme nur mit dem Passdokument möglich ist, das Sie uns übermittelt haben.

Informationen zur Barrierefreiheit

Dieses Produkt ist nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Die Einreise erfolgt in folgendes Land:

Myanmar